

## Gute Gründe für Recyclingpapier!

Jeden Tag verbrauchen wir Papier: Taschentücher, Zeitungen, Prospekte, Toilettenpapier, Kopierpapier.

Deutschland gehört zu den fünf größten Papierkonsumenten weltweit. Jeder Bürger verbraucht im Durchschnitt etwa 226 Kilogramm Papier, Pappe und Karton pro Jahr. Dazu werden von der Papierindustrie jedes Jahr 3,4 Millionen Tonnen Zellstoff importiert. Dieser stammt meist aus waldreichen Ländern wie Finnland, Schweden, Brasilien und Kanada. Dort werden die letzten Urwälder abgeholzt oder aber das Holz in Monokulturen angebaut - mit einem erheblichen Pestizid- und Düngemittelsatz. Der natürliche Wald ist ein wertvolles Ökosystem großer pflanzlicher und tierischer Vielfalt. Durch die Zerstörung der Wälder fehlt der klimaschützende CO<sub>2</sub>-Abbau durch Bäume, Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten gehen verloren, zahlreiche Arten sterben aus.

### Es gibt gute Gründe Recyclingpapier zu nutzen:

- Die Wälder werden geschont und bieten Ureinwohnern und vielen Arten weiter Schutz.
- Der Wald wird als Wasser- und CO<sub>2</sub> Speicher erhalten.
- Papier kann bis zu 15-fach wiederverwendet werden. Das spart Wasser und Energie bei der Zellstoffproduktion.
- Es entstehen weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Herstellung.
- Die Qualität ist gegenüber Frischfaserpapier fast immer gleichwertig (z.B. in Laufeigenschaften und Alterungsbeständigkeit).
- Recyclingpapier gibt es inzwischen so weiß wie Frischfaserpapier. Grau war gestern!

### Und das können Sie außerdem tun:

Gehen Sie grundsätzlich sparsam mit Papier um. Dazu gibt es viele Ideen. Hier eine kleine Auswahl:

- Think before you print“ ist dazu eine gute Faustregel fürs Büro. Nur noch das auszudrucken, was wirklich notwendig ist und dann beidseitig.
- Ein „Bitte keine Werbung“-Aufkleber am Briefkasten spart kiloweise Papier.

- Verpackungen, die ich gar nicht erst mitnehme, muss ich später nicht zum Altpapiercontainer tragen.
- In Geschäften nach Recyclingpapieren fragen: Das Angebot ist größer als gedacht. Es liegt aber häufig etwas versteckt. Manchmal wird es auch als „Papier aus Sekundärfasern“ angeboten. Wenn mehr Menschen danach verlangen, wird das Angebot an Recyclingpapier mit der Zeit größer und es wird sichtbarer plazierte.

## Augen auf beim Papierkauf!

Papier ist mit einer Vielzahl an verschiedenen Siegeln und Werbesprüchen gekennzeichnet. Nicht alle Siegel und Beschriftungen halten, was sie versprechen.

### Diese Siegel stehen für umweltfreundliches Recyclingpapier und Urwaldschutz:

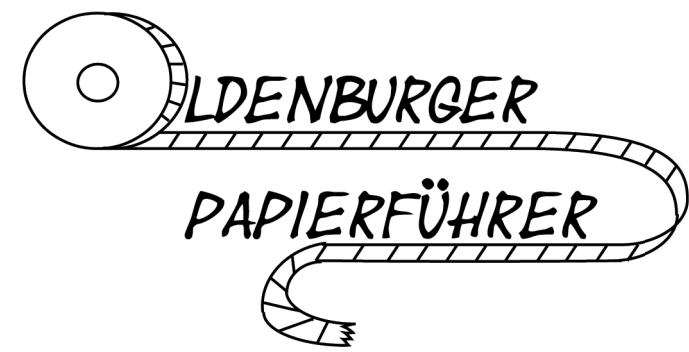


## Unser Ratgeber für Sie

Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Hygiene- und Schreibpapieren. Unser Ratgeber soll Ihnen den Einkauf erleichtern und bietet eine Übersicht über Bezugsquellen in Oldenburg. Die abgedruckten Tabellen sind das Ergebnis einer stichprobenartigen Recherche in großen Ladenketten unserer Stadt. (Stand März 2012).

Impressum: Greenpeace Oldenburg,  
Peterstr. 3, im Umwelthaus (PFL), 26120 Oldenburg  
[www.greenpeace.de/oldenburg](http://www.greenpeace.de/oldenburg)  
V.i.S.d.P Sarah Marschall

Stand: 03/2012 Variationen im Sortiment sind möglich.



## Schreibpapier

Recyclingpapier – Bezugsquellen in Oldenburg (Stand März 2012)

Unternehmen	Schulhefte	Collegeblöcke	Briefumschläge	Druckerpapier
Rossmann	no	no	no	no
DM	no	no	no	no
Kaufhof	😊	😊	😞	😞
ReWe	😊	😊	😊	😊
Aktivmarkt	😞	😞	😞	😞
Famila	😞	😞	😞	😞
Combi	😞	😞	😊	😞
Edeka	😞	😞	😞	😞
Aldi	no	no	no	no
Lidl	no	no	no	no
Netto	no	no	no	no
Müller	😊	😊	😊	😊
Koopmann	no	no	no	no
Staples	😊	😊	😊	no
Mc Paper	😞	😊	😞	😞
Ihr Platz	no	no	no	no



= Dieses Produkt gibt es als Recyclingpapier



= Dieses Produkt gibt es nur als Frischfaserpapier

no

= Dieses Produkt ist nicht im Sortiment

## Hygienepapier

Recyclingpapier – Bezugsquellen in Oldenburg (Stand März 2012)

Unternehmen	Toilettenpapier	Küchenrollen	Taschentücher
Rossmann	😊	😊	😞
DM	😊	😊	😊
Kaufhof	no	no	no
ReWe	😊	😊	😊
Aktivmarkt	😊	😊	😞
Famila	😊	😊	😞
Combi	😊	😊	😞
Edeka	😊	😊	😞
Aldi	😊	😞	😞
Lidl	😊	😞	😞
Netto	😊	😞	😞
Müller	😊	😊	😊
Koopmann	😊	😊	😊
Staples	no	no	no
Mc Paper	no	no	no
Ihr Platz	😊	😊	😊

### Anmerkung zu den Tabellen:

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einige Filialen führen nicht das gesamte Sortiment.